

Surname	Centre Number	Candidate Number
Other Names		0



**GCSE – NEW**

C820UC0-1



**GERMAN – Component 3**  
**Reading**  
**HIGHER TIER**

MONDAY, 18 JUNE 2018 – MORNING

1 hour 15 minutes

For Examiner's use only		
Question	Maximum Mark	Mark Awarded
1.	6	
2.	6	
3.	6	
4.	6	
5.	6	
6.	8	
7.	8	
8.	8	
9.	6	
<b>Total</b>	<b>60</b>	

**INSTRUCTIONS TO CANDIDATES**

Use black ink or black ball-point pen.

Write your name, centre number and candidate number in the spaces at the top of this page.

Answer **all** questions. Where numbers are required, figures may be used. You will answer questions in English or German as instructed.

Write your answers in the spaces provided in this booklet.

**INFORMATION FOR CANDIDATES**

**Dictionaries are not allowed.**

The paper carries 60 marks. The number of marks for each question or part-question is given in brackets. You are advised to divide your time accordingly.

**Question 1****[6]**

Read the article about social media. Answer the questions **in English**.

Max geht in die achte Klasse. Wenn er von der Schule nach Hause kommt, spielt er Computerspiele. Er recherchiert seine Hausaufgaben im Internet. Er kann auch englische Sendungen online sehen, um seine Fremdsprachen zu verbessern.

Fast 80 Prozent der Jugendlichen in Deutschland sind täglich in sozialen Netzwerken aktiv.

Das Alter, in dem Kinder das erste Handy bekommen, ist gesunken. Über die Hälfte der Zwölf- bis Dreizehnjährigen hat schon ein Smartphone.

Experten berichten, dass Twitter-Nachrichten länger im Kopf als Informationen aus Zeitungsartikeln oder Büchern bleiben.

(a) Write **two** ways the internet helps Max. [2]

- .....
- .....

(b) What do almost 80% of young Germans do? [1]

.....

(c) What does the article say about mobile phones and children? Write **two** details. [2]

- .....
- .....

(d) What do experts claim about Twitter compared with information from newspapers or books? [1]

.....

**Question 2****[6]**

Read this extract from the novel „Der Sprachabschneider“. Answer the questions **in English**.

Montags bis freitags klingelt der Wecker um sechs Uhr dreißig. Paul will weiterschlafen, weil er glaubt, dass es ein Traum ist. Dann geht die Tür auf. Pauls Mutter sagt viel zu laut: „Aufstehen, Paul!“

Auf dem Weg zur Schule gibt es immer etwas zu sehen. Paul kommt oft zu spät in die Schule, weil es so viel zu sehen gibt. Jetzt hat Paul die Straßenbahnhaltestelle erreicht. Er steigt ein und sitzt hinter dem Fahrer.

Paul kommt heute pünktlich in die Klasse. Heute hat Paul Biologie, Mathematik, Russisch und Geschichte. Die Schule ist wie jeden Tag. Paul ist nicht besonders fleißig und nicht besonders faul. Er wartet ungeduldig auf die große Pause, weil er mit allen Spielern seiner Fußballmannschaft über das Training sprechen will.

Am Abend will Pauls Mutter wissen, ob Paul seine Hausaufgaben schon gemacht hat. „Ja“, sagt Paul.

„Und was hast du nach der Schule gemacht?“ fragt seine Mutter.

„Ich war in der Bibliothek. Dann sind wir ins Eiscafé gegangen“, sagt Paul.

(a) What does Paul think when the alarm goes off?

**[1]**

.....

(b) Write **two** details about his journey to school.

**[2]**

• .....

• .....

(c) What sort of student is Paul? Write **one** detail.

**[1]**

.....

(d) What does Paul want to do at break?

**[1]**

.....

(e) What does Paul's mother want to know? Write **one** detail.

**[1]**

.....

**Question 3****[6]**

Lies diese Information von einer Webseite.

**Make (✓)** das richtige Kästchen ab.

**Wie feiern Teenager am liebsten?**

Zu Hause im Wohnzimmer zu feiern ist für viele Teenager zu langweilig, sie feiern lieber auswärts. Am besten integrieren Sie tolle Aktivitäten in die Geburtstagsparty. Hier sind einige Vorschläge:

**Kegeln:** Buchen Sie eine oder zwei Bowlingbahnen. Am Freitag- oder Samstagabend gibt es bei vielen Bahnen ein Programm mit lauter Musik und buntem Diskolicht.

**Klettergarten:** Der Klettergarten ist die ideale Wahl, wenn sie gerne aktiv sind. Hier gibt es oftmals komplette Angebote für Geburtstage, bei denen Essen und Trinken sowie verschiedene Aktivitäten inklusive sind.

**Freizeitpark:** Dies ist zwar eine teure Idee für die Fete, bringt aber garantiert jede Menge Spaß und ist für jedes Alter geeignet.

(a) Worum handelt es sich bei diesem Artikel?

**[1]**

Freizeitaktivitäten.	<input type="checkbox"/>
Ideen für Geburtstagspartys.	<input type="checkbox"/>
Familienprobleme.	<input type="checkbox"/>

(b) Zum Geburtstag ...

**[1]**

feiern Teenager gern zu Hause.	<input type="checkbox"/>
machen Teenager lieber nichts.	<input type="checkbox"/>
gehen Teenager lieber aus.	<input type="checkbox"/>

(c) In der Kegelbahn gibt es oft ...

**[1]**

keine Musik.	<input type="checkbox"/>
einen Diskoabend.	<input type="checkbox"/>
einen Fernseher.	<input type="checkbox"/>

(d) Getränke beim Klettergarten ...

[1]

sind immer inklusive.	
sind normalerweise teuer.	
kosten oft nicht extra.	

(e) Freizeitparks ...

[1]

haben oft Sonderangebote.	
kosten viel Geld.	
sind sehr preiswert.	

(f) Freizeitparks sind gut für ...

[1]

alle Altersgruppen.	
jüngere Kinder.	
ältere Kinder.	

**Question 4****[6]**

Zwei deutsche Freunde beschreiben ihre Meinungen zum Thema „Interviews und Berufspläne.“

Wer hat was gesagt? **Make (✓)** das richtige Kästchen ab.

**Nina**

Es geht mir auf die Nerven, wenn Leute Interviews so stressig finden. So schlimm sind sie gar nicht! Wenn ich ein Interview habe, trage ich einen Anzug. Ich fühle mich selbstbewusster, weil ich schick aussehe. Natürlich sollte man auch nicht zu spät ankommen.



Meiner Meinung nach sind Qualifikationen wichtiger als Berufserfahrung. Ich bin nicht sicher, was ich als Beruf machen werde. Geld ist mir nicht so wichtig. Am wichtigsten ist, dass ich in meiner Karriere glücklich bin.

**Markus**

Ich hasse Interviews. Ich kann normalerweise nicht schlafen, weil ich so nervös bin. Man muss pünktlich sein.



Man braucht keine Qualifikationen, wenn man Berufserfahrung hat. Ich weiß nicht genau, was ich als Beruf machen möchte, aber ich möchte so viel wie möglich verdienen.

		<b>Nina</b>	<b>Markus</b>	<b>Nina UND Markus</b>
<b>(a)</b>	Ich bin nervös, wenn ich ein Interview habe.			
<b>(b)</b>	Qualifikationen sind wichtig.			
<b>(c)</b>	Beim Interview trage ich schicke Kleidung.			
<b>(d)</b>	Pünktlichkeit ist sehr wichtig.			
<b>(e)</b>	Ich möchte viel Geld verdienen.			
<b>(f)</b>	Ich habe keine festen Berufspläne.			

**Question 5****[6]**

Lies diesen Bericht über Gesundheitsprobleme in Österreich.

Schreib den richtigen **Buchstaben** für jede Statistik.

**Gesundheits-Risiken für Österreichs Jugend**

Nur 37 Prozent der österreichischen Schüler im Alter von 11 bis 18 Jahren haben gesagt, dass sie einen gesunden Lebensstil haben. Laut einer Umfrage haben 17 Prozent der Jugendlichen in Österreich Einschlafstörungen, viele rauchen und 30 Prozent trinken wöchentlich Alkohol.

Wolfgang Dür: „17 Prozent der Schüler können nur schlecht einschlafen, weil sie gestresst sind. 14 Prozent leiden oft an Kopfschmerzen. In Österreich ist das Rauchen ein großes Problem. Mit 13 Jahren ist der Raucheranteil minimal, mit 15 Jahren rauchen 20 Prozent, mit 16 Jahren rauchen etwa ein Drittel täglich.“

90 Prozent der Kinder mit elf Jahren sind an rund fünf Tagen in der Woche aktiv genug: Sie sind eine Stunde körperlich aktiv.

Wolfgang Dür: „Mit 18 ist die Zahl nur 50 Prozent. Sie sitzen praktisch 24 Stunden – in der Schule, bei den Hausaufgaben, dann vor dem Computer oder Fernseher.“

37%		[1]
17%		[1]
30%		[1]
ein Drittel		[1]
90%		[1]
50%		[1]

<b>A</b>	junge Leute, die Schlafprobleme haben
<b>B</b>	18-Jährige, die aktiv genug sind
<b>C</b>	junge Leute, die jede Woche Alkohol trinken
<b>D</b>	junge Leute, die an Kopfschmerzen leiden
<b>E</b>	gesunde junge Leute
<b>F</b>	Schüler, die gestresst sind
<b>G</b>	16-Jährige, die jeden Tag rauchen
<b>H</b>	11-Jährige, die aktiv genug sind
<b>I</b>	junge Leute, die internetsüchtig sind

**Question 6****[8]**

Read this advice from a Swiss website. Answer the questions **in English**.

### Umwelttipps

**Tipp 1: Essen Sie so oft wie möglich vegetarisch**

Das ist besser für Ihr Bankkonto und Ihre Gesundheit.

Wenn alle Schweizer nicht mehr als 500 Gramm Fleisch pro Woche essen würden, müssten wir keine zusätzlichen Futtermittel aus anderen Ländern importieren.

**Tipp 2: Geniessen Sie Ferien ohne Flugreisen**

Fliegen ist extrem klimaschädlich. Wählen Sie deshalb eine Feriendestination, die mit dem Zug oder dem Bus erreichbar ist.

Mit einem Flug von der Schweiz nach Neuseeland und zurück, produzieren Sie so viel Kohlendioxid wie ein durchschnittlicher Schweizer in 8 Monaten Alltagsleben.

**Tipp 3: Nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel**

Der öffentliche Verkehr in der Schweiz zählt zu den besten der Welt: Er ist zuverlässig, bequem und klimafreundlich. Sie können unterwegs arbeiten und sparen auch Benzinkosten.

Öffentliche Verkehrsmittel verursachen weniger Abgase, Russpartikel und Lärm.

(a) How would Tip 1 benefit the individual? Write **two** details.

[2]

- .....
- .....

(b) What does Tip 2 encourage you to do? Write **two** details.

[2]

- .....
- .....

(c) What produces the same amount of CO<sub>2</sub> as the average Swiss person does in 8 months?

[1]

.....

(d) Why is public transport in Switzerland amongst the best in the world? Write **two** details. [2]

- .....
- .....

(e) Write **one** personal benefit of using public transport mentioned in Tip 3. [1]

.....

**Question 7****[8]**

Read the extract from the novel „Manchmal dreht das Leben einfach um“. Answer the questions in English.

**Mathias**

Es war Herbst, mein letzter Herbst in dem Familienhaus, bevor ich umziehen musste. Deswegen war ich traurig.

Unsere Stadt ist eine Stadt, weil sie genug Einwohner (10 328 Menschen) für diesen Status hat. Ich finde das lächerlich, wenn auch Paris eine Stadt ist. Paris, Hauptstadt von Frankreich mit mehr als zwei Millionen Einwohnern. Man kann die zwei Städte nicht vergleichen.

Unser Haus steht am Stadtrand. Vor zwanzig Jahren haben hier die Bauern ein paar Felder verkauft und die Leute haben ihre Häuser gebaut, auch meine Eltern. Durch mein Fenster sehe ich Felder und den Wald. Vor sieben Jahren haben wir als Kinder dort gespielt.

Jetzt ist es anders. Anna, meine beste Freundin von gegenüber, ist weggezogen, als ihre Eltern sich scheiden ließen. In ihrem Haus wohnt jetzt eine Familie mit kleinen Kindern, die mit anderen kleinen Kindern spielen. Nadine, eine andere Freundin, arbeitet als Friseurin und hat eine eigene Wohnung in der Altstadt, ich sehe sie nicht mehr.

Meine Sommerferien verbringe ich auf meinem Rad. Ich fahre zu meinem Job – drei Wochen bei der Post. Das Geld kann ich gut brauchen. Wir werden für zwei Wochen nach Spanien – zum sechsten Mal in zehn Jahren – fahren. Meine Eltern sind Gewohnheitstiere.

(a) Why is Mathias feeling sad? [1]

.....

(b) Why does Mathias find it ridiculous that his town is classed as a town? [1]

.....

(c) Why did Anna move away? [1]

.....

(d) Write **two** details about his friend Nadine. [2]

• .....

• .....

(e) Write **two** things Mathias will be doing this summer.

[2]

Examiner  
only

• .....

• .....

(f) Why does Mathias describe his parents as creatures of habit?

[1]

.....

**Question 8****[8]**Read the article. Answer the questions in **English**.Morgens studieren, abends arbeiten

Mode, Handy und Führerschein – das kostet alles. Und so gehen immer mehr Jugendliche nach dem Unterricht jobben und kommen morgens müde in die Schule.

Wenn die Zeit an den Nachmittagen ausreicht und auch die Leistungen in der Schule gut genug sind, ist es für die meisten Eltern kein Problem, wenn ihre Kinder nach der Schule jobben gehen.

Wer mindestens 13 Jahre alt ist, darf für maximal zwei Stunden am Tag an nicht mehr als fünf Tagen in der Woche arbeiten.

Wenn man über 15 Jahre alt ist, hat man mehr Wahl. Denn ab diesem Alter darf man während der Ferien vollzeit arbeiten. Wer über 16 Jahre alt ist, darf noch ein wenig mehr: Nun ist beispielsweise in Kneipen und Restaurants das Jobben bis 22 Uhr abends oder in Bäckereien ab 6 Uhr morgens erlaubt.

Mit Autos kennt sich Nadia Bajor ganz gut aus. „Gestern bin ich nach der Schule direkt in die Werkstatt gegangen. Ich habe Autoteile bestellt und Kunden geholfen. Mein Nebenjob wird hoffentlich mit meinem zukünftigen Beruf helfen, aber er ist auch anstrengend.“

- (a) What negative impact of part-time jobs is mentioned in the first paragraph? [1]

.....

- (b) Which **two** conditions do parents consider before allowing their children to work? [2]

• .....

• .....

- (c) Write **two** details about the rules which apply to 13 year-olds. [2]

• .....

• .....

- (d) How do the rules change for 15 year-olds? Write **one** detail. [1]

.....

(e) What did Nadia do yesterday? Write **one** detail.

[1]

Examiner  
only

.....

(f) What does she hope?

[1]

.....



